

Gotthard-Basistunnel : Stand der Arbeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Uri**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-419282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gotthard-Basistunnel

Stand der Arbeiten

Die Vortriebsarbeiten im Gotthard-Basistunnel wurden Anfang Mai bis auf 40 Meter bei einem Querschlag im Teilabschnitt Faido abgeschlossen. Beim Tagbautunnel West in Erstfeld fehlen noch 70 Meter bis zum Anschluss an das bergmännische Portal. Die Innenausbauarbeiten in den Teilabschnitten Erstfeld, Sedrun und Faido kommen plangemäss voran. In Bodio West läuft der Einbau der bahntechnischen Ausrüstung für die Versuchsstrecke.

Altdorf/Rynächt – Uri

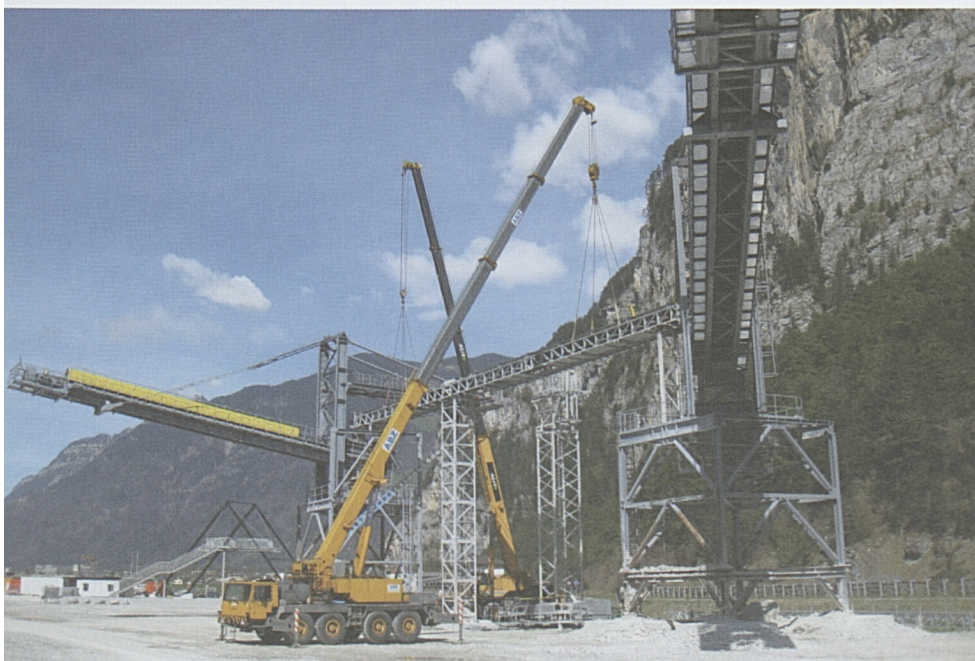
Entlang der offenen Strecke Altdorf/Rynächt werden die Arbeiten an verschiedenen Kunstbauten wie Unterführungen, Brücken oder Stützmauern weitergeführt. Zudem laufen umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für den Bahntechnikneubau Nord, der ab Juli 2011 beginnen wird. Im Rynächt wird ein Installationsplatz errichtet – in Portalnähe entsteht das Bahntechnikgebäude.



Druckbrücke über den Schächen mit den seitlichen Krügenmauern.

Bahntechnik-Installationsplatz Rynächt – Uri

Im Sommer 2010 übernahm der Bahn-technikunternehmer den Installationsplatz. Jetzt sind Werkleitungen, Kanalisation, Entwässerung sowie die Fundamente für die Betriebsgebäude im Bau. Mitte Juni 2011 ist der Installationsplatz betriebsbereit.



Erstfeld: Rückbau der Förderbandanlagen.

Erstfeld – Uri

Im Teilabschnitt Erstfeld sind die Innenausbauarbeiten der Tunnelröhren abgeschlossen. Der östliche Tagbautunnel konnte bis Ende 2010 ans bergmännische Portal angeschlossen werden. Beim Tagbautunnel West fehlen noch knapp 70 Meter. Der Innenausbau in der Oströhre ist abgeschlossen. In der Weströhre sind 98 Prozent oder 6616 Meter des Gewölbes betoniert. Im Verzweigungsbauwerk West sind noch 200 Meter der Kappe zu betonieren. Weiterhin werden die Drainageleitungen eingebaut und die Querschläge betoniert.

Auf den Aussenbaustellen werden die Förderbandanlagen zurückgebaut.



Erstfeld: Noch wenige Meter fehlen bis zum Anschluss des Tagbautunnels an den Berg.



Amsteg – Uri

Der Teilabschnitt Amsteg ist bereit für den Bahntechnikeinbau. Am Fuss des baugelogistischen Zugangsstollens ist ein weiteres Bahntechnikgebäude im Berg in Ausführung.

Der Rohbau in den beiden Einspurröhren Ost und West von Amsteg bis Sedrun Nord ist abgeschlossen. Ende 2011 beginnt im Abschnitt Erstfeld-Amsteg-Sedrun Nord der Einbau der Bahntechnik.

Amsteg: Bau des Bahntechnikgebäudes.

Sedrun – Graubünden, Faido – Tessin

Nach dem zweiten Hauptdurchschlag vom 23. März 2011 in der Weströhre zwischen Faido und Sedrun ist der Vortrieb in den beiden 57 Kilometer langen Einspurröhren nach 11 Jahren abgeschlossen. Die beiden Tunnelbohrmaschinen werden in den sogenannten Demontagelokavernen zerlegt und in Einzelteilen aus dem Tunnel transportiert. In Faido wie in Sedrun konzentrieren sich die Bauarbeiten auf den Innenausbau von Querschlägen und Tunnelröhren sowie auf den Ausbau der Multifunktionsstellen.

Bodio – Tessin

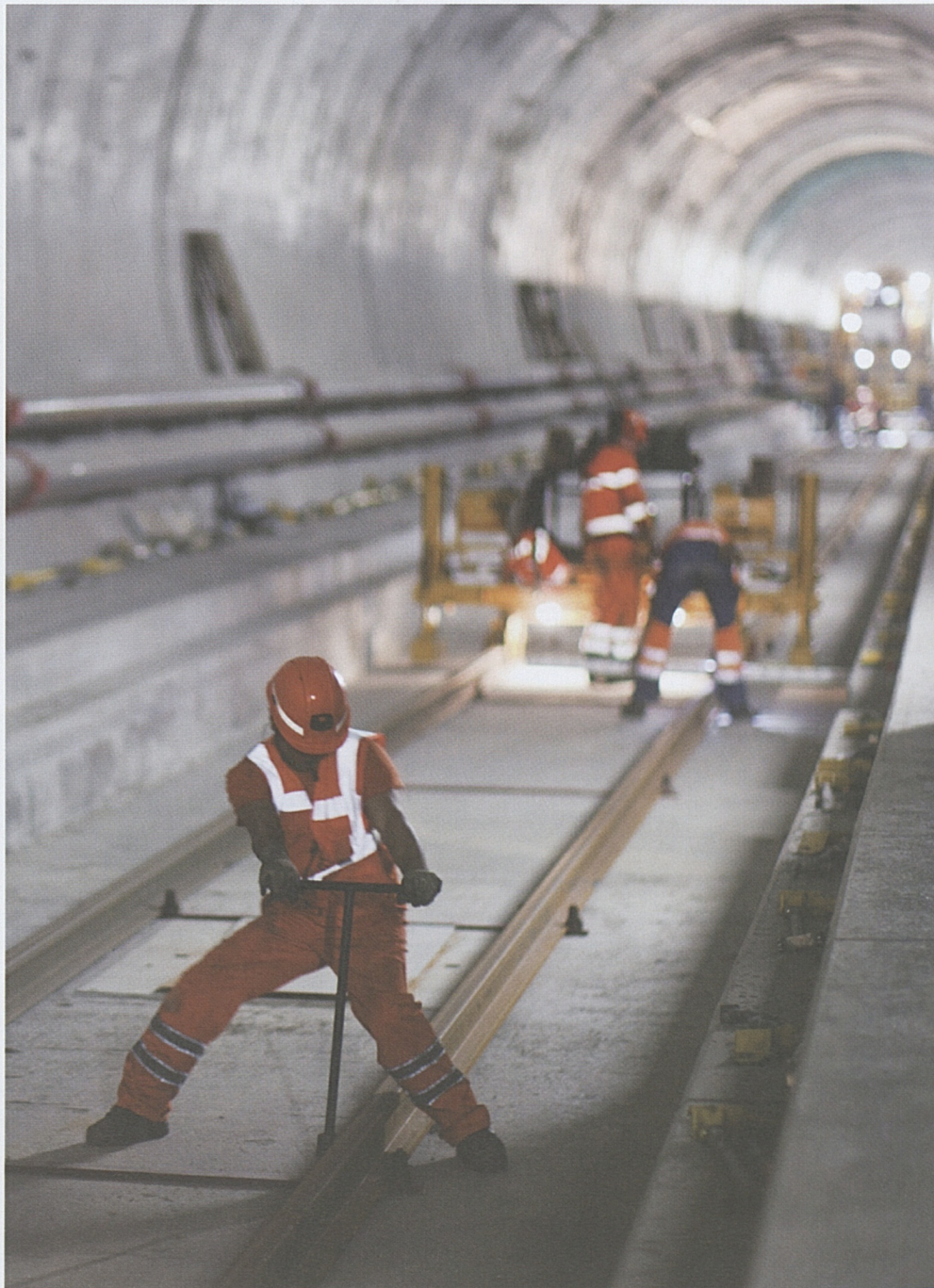
Im Teilabschnitt Bodio konnte Ende März 2011 in der Weströhre eine erste Einbaustappe der Bahntechnik abgeschlossen werden: Kabel sowie die feste Fahrbahn sind hier bereits verlegt. Die Oströhre wird weiterhin als Transportweg für die Versorgung des Teilabschnitts Faido verwendet.

Biasca – Tessin

An der offenen Strecke Süd zwischen Biasca und Osogna haben im Mai 2011 die ersten Ausführungsarbeiten für den Anschluss der AlpTransit-Linie an die SBB-Stammlinie (Nodo della Giustizia) begonnen.



Sedrun: Demontage der Tunnelbohrmaschine in der grossen Kaverne.



Bodio Weströhre: Einbau der Gleise für die Versuchsstrecke.

IDS Bibliotheken Bern



BM 1 825 214